

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Texte/ Collecten, Gebet und Gesänge/ welche an einem
allgemeinen Bet-Tage von Ihro Königlichen Majestät ...
König Christian dem Siebenden/ anbefohlen sind, und
überall in Dännemark und Norwegen**

Goetjen, Johann Arnold

Oldenburg, [1766?]

VD18 90679628

Texte.

urn:nbn:de:gbv:45:1-20750

Seite.

I. Zur Früh-Predigt in St.
Lamberti-Kirche.

Ps. XCI, v. 14. 15. 16.

Er begehret mein, so will ich Ihm
aushelfen. Er kennet meinen
Namen, darum will ich Ihn schüt-
zen. Er ruffet mich an, so will ich
Ihn erhören, Ich bin bey Ihm in
der Noth, ich will Ihn heraus reis-
sen, und zu Ehren machen. Ich will
Ihn sättigen mit langem Leben, und
will Ihm zeigen mein Heil.

II. Zur Vormittags-Predigt
in St. Nicolai.

Ps. II, v. 10. 11. 12.

So lasset euch nun weisen, ihr Kö-
nige, und lasset euch züchtigen,
ihr Richter auf Erden. Dienet dem
HErrn mit Furcht, und freuet euch
mit

mit Zittern. Küffet den Sohn/ daß
 Er nicht zürne, und ihr umkommet
 auf dem Wege: Denn Sein Zorn
 wird bald anbrennen; aber wohl al-
 len/ die auf Ihn trauen.

III. Zur Haupt-Predigt in
 St. Lamberti.

Ps. CXXVII, v. 1.

Wo der HErr nicht das Haus
 bauet, so arbeiten umsonst die
 daran bauen. Wo der HErr nicht
 die Stadt behütet, so wachet der
 Wächter umsonst.

IV. Zur Nachmittags-Pre-
 digt in St. Lamberti.

5 B. Mose XXVIII, v. 1. 2.

Und wenn du der Stimme des
 HErrn, deines Gottes/ gehor-
 chen wirst, daß du haltest und thust
 alle seine Gebote/ die ich dir heute ge-
 biete,

biete, so wird dich der HErr, dein
 Gott, das Höchste machen / über
 alle Völker auf Erden. Und werden
 über dich kommen alle diese Segen /
 und werden dich treffen, darum, daß
 du der Stimme des HErrn, deines
 Gottes, bist gehorsam gewesen.



G e b e t.

Grosser und allmächtiger
 Gott, der Himmel und Erde
 erschaffen hat! Von Dir kömmt
 alle Hülfe. Ohne dich können wir nichts
 thun. Wenn Du Deine milde seänende
 Hand zurück ziehest, so kann uns nichts, als
 Verderben, treffen. Alle gute und vollkom-
 mene Gaben kommen von Dir, du Va-
 ter des Lichts. Dein Auge muß uns bey
 allen unsern Berrichtungen und Vorneh-
 men